

CONTOPP®**DUREMIT 35**

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK**PRODUKTBESCHREIBUNG**

- Erzielung hochwertiger Güteklassen bis zu C50
- Belastungsabhängige Reduzierung der Estrichnenndicke auf ein Minimum von 30 mm
- Reduziertes Schwinden – Schwindklasse SW2

ANWENDUNGSGEBIET

- Zur Herstellung von hochbeanspruchten, zementgebundenen Nutzestrichen
- Zur Herstellung von Heizestrichen
- Kombinierbar mit CONTOPP® Beschleunigersystemen

TECHNISCHE DATEN**KENNDATEN**

Farbe:	gelb
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,25 ± 0,02 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PVC-Kanne: 24 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.200 kg netto

MISCHUNGSMODELL¹nach DIN EN 13139²entspricht 2,0 V-% des Zementgewichtes

Mischung 1:5	Standard	CONTOPP®	Einheit
Zement	63	63	kg
Sand 0/8 ¹	310	310	kg
Duremit 35 ²	-	1,3	ltr.
w/z-Wert	0,70	0,50	

FESTIGKEITEN

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F5	F7	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C25	C40	N/mm ²

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65%. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I 42,5 R oder CEM II (A-Typen empfohlen) 42,5 R nach DIN EN 197-1.
- Zuschlag nach DIN EN 13139

REZEPTUR

- Dosierung einhalten (1,0 – 2,5 % zum Zementgewicht)
- Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen
- w/z-Wert $\leq 0,50$ – Starke Wasserreduktion beachten!
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Querlüftung (4 x tägl. 20 – 30 Min)
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560

BESONDERE HINWEISE

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheiztem System erfolgen

RESTFEUCHTBESTIMMUNG NACH DER CM-METHODE

- Der Messwert wird 10 Minuten nach Beginn der Messung und zwischenzeitlichem Schütteln der CM-Flasche auf der Manometerskala abgelesen
- Laut Hinweisblatt des BEB (2002) darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen

KOMPATIBILITÄT MIT PRODUKTEN DER CONTOPP® REIHE

Durch die Kombination von CONTOPP® Duremit 35 und CONTOPP® Beschleuniger-systemen werden Eigenschaften wie Austrocknungsverlauf, Festigkeit und Verarbeitbarkeit positiv beeinflusst.

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Vergütungen sind lösungsmittelfrei und chloridfrei.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP® Vergütungen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinkörnung von Mörtel
- DIN EN 197-1: Zement – Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien und Normalzement
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatz-mittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 07.10.26